

Die Stadt, in der es mich nicht gibt

TOKYOPOP®

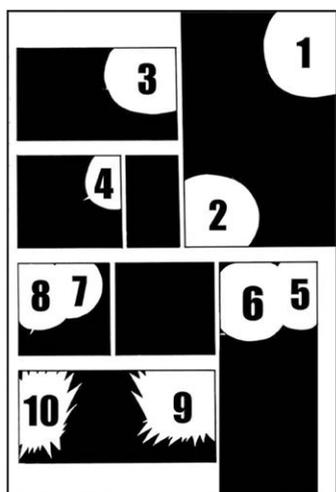
6

Kei Sanbe

STOPP!

**Dies ist die letzte Seite des E-Books!
Du willst dir doch nicht den Spaß verderben
und das Ende zuerst lesen, oder?**

Um die Geschichte unverfälscht und originalgetreu mitverfolgen zu können, musst du es wie die Japaner machen und von rechts nach links lesen. Deshalb schnell **HIER** tippen und loslegen!



So geht's:

Wenn dies das erste Mal sein sollte, dass du einen digitalen Manga liest, kann dir die Grafik helfen, dich zurechtzufinden: Fang einfach oben rechts an zu lesen und arbeite dich nach unten links vor. Zum Umblättern tippst du den linken Rand im E-Book an. Viel Spaß dabei wünscht dir TOKYOPOP®!



Tat-sache!

Da stimmt was nicht, oder?

Die ersten Auflagen über hab ich nichts bemerkt.



Schon vor der Veröffentlichung stand Satorus Geburtstag fest ...

Es war also ganz klar ein Fehler meinerseits.

... und auch die Schuljahre von früher hatte ich mir schon zurechtgelegt.

Das tut mir so leid!



Bitte reklamiert den Band nicht ...

Also noch mal sorry!

Mit anderen Worten:

Das war so beabsichtigt.

... um euch vor Spoilern zu schützen.

Das Inhaltsverzeichnis in diesem Band ist extrem schwer zu lesen, aber das ist nur ...

Noch was

Abbitte Nr. 2



#31

#32

#33

Nun hab ich zwei Seiten fürs Entschuldigen verbraten.

Entschuldigung!

Also noch mal ...

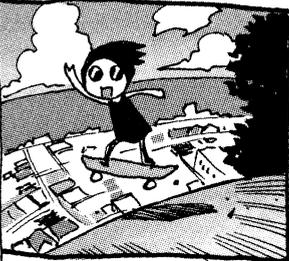
In der Buchversion hab ich all das ausgebessert, als wäre nichts gewesen (lol).

32.13.

Davon abgesehen gibt es keine größeren Fehler mehr, die die Story betreffen (lol) ...

Bis dann!

Das nächste Mal passe ich von vornherein besser auf.



Asche auf mein Haupt!

Oder mal einen Verbundband dazugedichtet

In einem Kapitel, das im japanischen Magazin abgedruckt wurde, hab ich aber mal das Datum vermasselt.



Ungewöhnlicher Alltag

Mai 2015



... ist Satoru nicht 28, sondern 29 Jahre alt.*

Spinnst du?

Ich glaube, vielen von euch ist es schon aufgefallen. Zu Beginn der Geschichte im Mai 2006 ...

Diesmal direkt eine Entschuldigung.

Abbitte

*Anm. der Red.: Dies wird im Nachdruck von Band 1 geändert.

Mitarbeiter

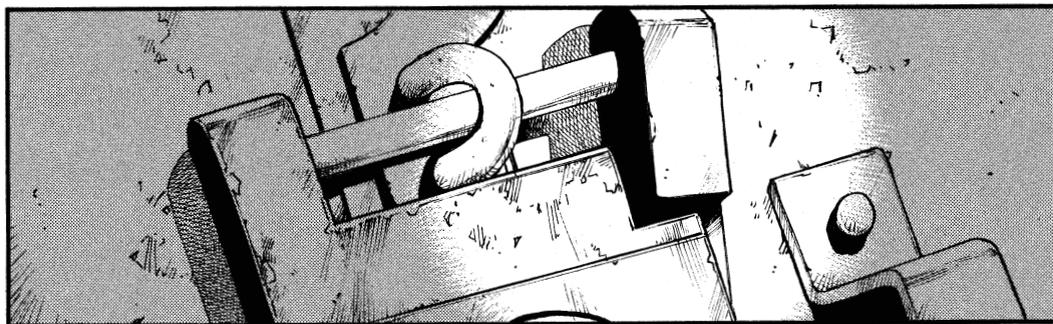
Kei Sanbe

**Yoichiro Tomita
Manami, 18 Jahre
Shuuei Takagi
ZUKK Ozaki
Takatsugi Kikuta**

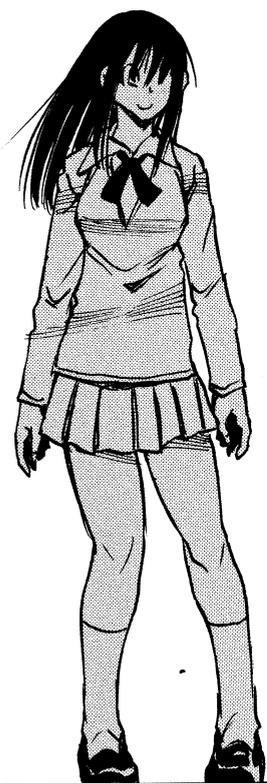
**Kanesada Keishi
Kunikazu Toda**

**Buch-Design
Yukio Hoshino
VOLARE Inc.**

**Editor
Tsunenori Matsumiya**



Die Stadt, in der es mich nicht gibt 6 - Ende
Fortsetzung folgt









Hört
gefällig
auf, die
Kamera
...

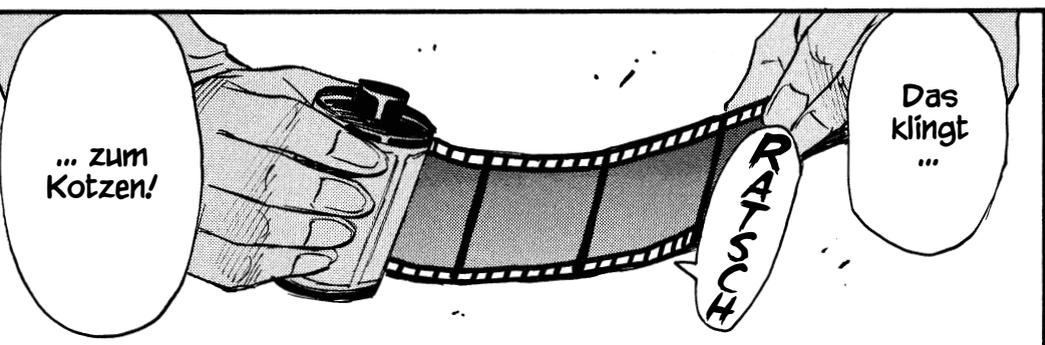
Spinnt
ihr?!

... für
euren
Blödsinn
zu miss-
brauchen!



... lügt
nicht!

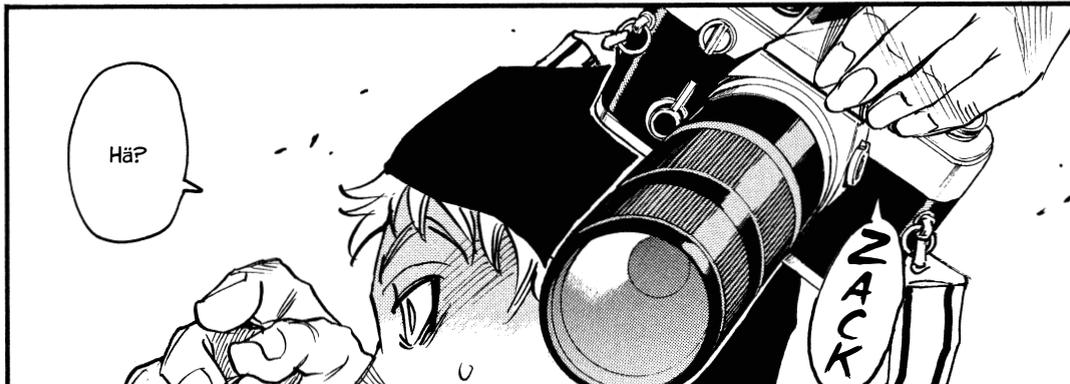
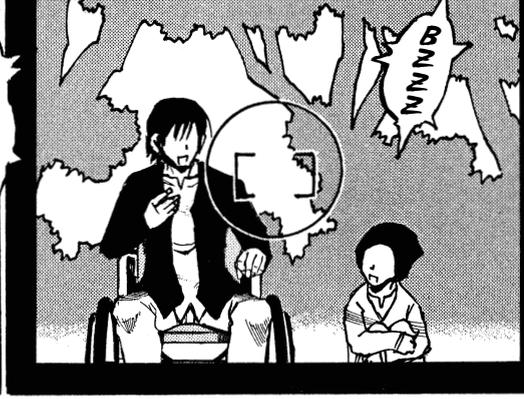
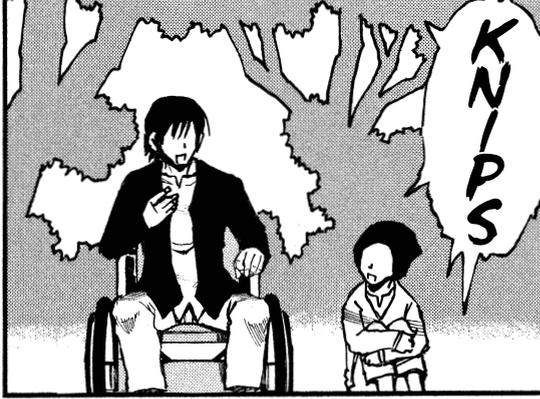
Die
Kamera
...



... zum
Kotzen!

Das
klingt
...

FUSYAR





... wie du mutiger wirst?

Soll ich dir verraten ...



Die Worte sprudelten einfach so aus den Tiefen meiner Seele hervor.



... wie jemand lacht, den du ganz doll magst.

Du musst dir vorstellen ...



... selbst auch lachen.

Natürlich musst du dabei ...

...
ihr durch
die Medika-
mente aus-
gefallenes
Haar.

Mit der
Mütze ka-
schiert sie
bestimmt
...

Sie muss
Blutkrebs
haben.

Eine
Knochen-
marktrans-
plantation.

Irgendwann
haben wir
uns ange-
freundet.

... 15 Jahre
geschlafen
hast?

Stimmt
es wirklich,
dass du ...

Kumi
(neun Jahre,
4. Klasse)
ist im selben
Krankenhaus
wie ich.

Sie lacht
bestimmt
...

... weil
sie nicht will,
dass sich ihre
Familie Sor-
gen macht.

... muss so eine
Behandlung für
eine Neunjähri-
ge die Hölle sein.

Objektiv
betrach-
tet ...

Mut ...



Dann hast du nächsten Monat eine OP, Kumi?



Verstehe ...



Sie haben gesagt, das würde mich heilen ...



... weil ich neues Blut brauche.



... spendet mir Knochenmark ...



Meine Schwester ...



... ich hab trotzdem Angst.



Aber ...



Du hast es wirklich durchgezogen!

Was ... echt?!

Satoru! Spitze!

Das war erstklassig!



Scheiße!

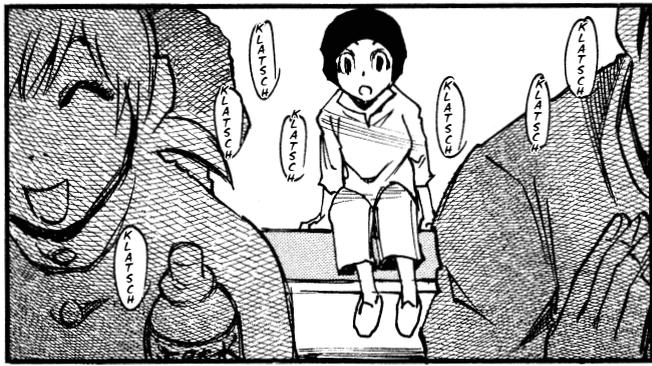
Ich muss es durchziehen!

Gah ...

Hgn ...

ZITTER

NITTE



KLASS

KLASS

KLASS

KLASS

KLASS

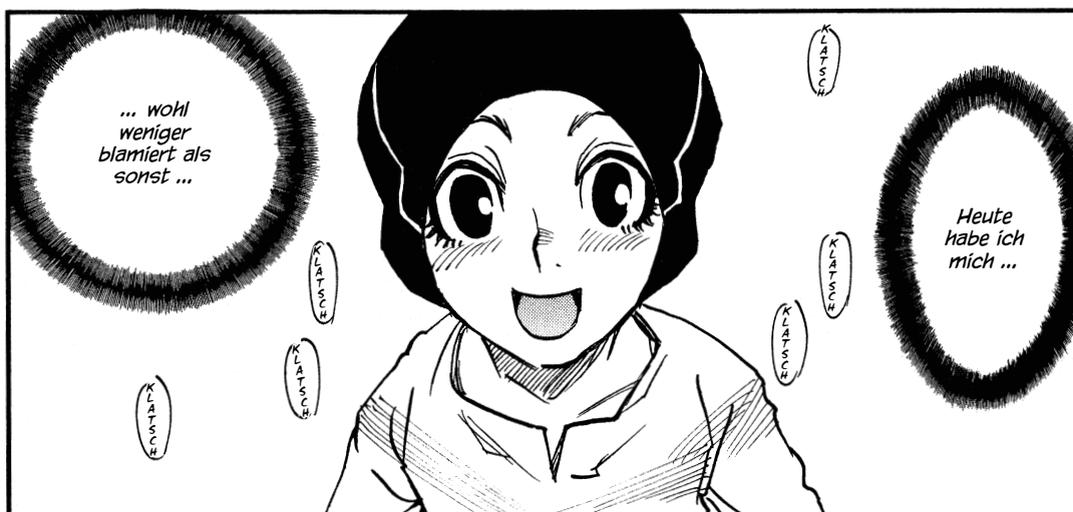
KLASS



HAF

HAF

NITTE



... wohl weniger blamiert als sonst ...

Heute habe ich mich ...

KLASS

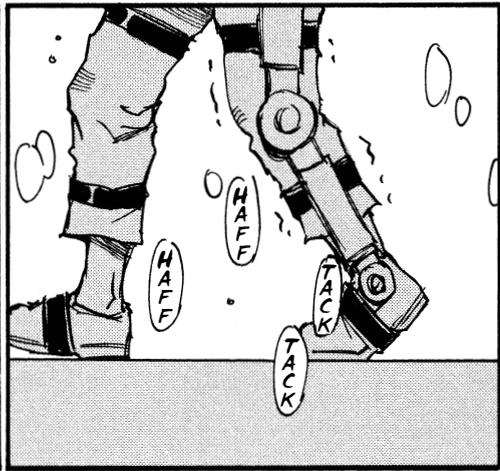
KLASS

KLASS

KLASS

KLASS

KLASS



...
und diese
Leerstelle
vielleicht
nicht alles
waren?

... weil
der Inhalt
des ersten
Ordners
...

Kann
ich mich
nicht er-
innern ...

... aber
irgend-
was
stimmt
nicht!

Mag ja
sein, dass
sich eine Am-
nesie wirklich
so anfühlt ...

...
schlum-
mert da
noch in
mir!

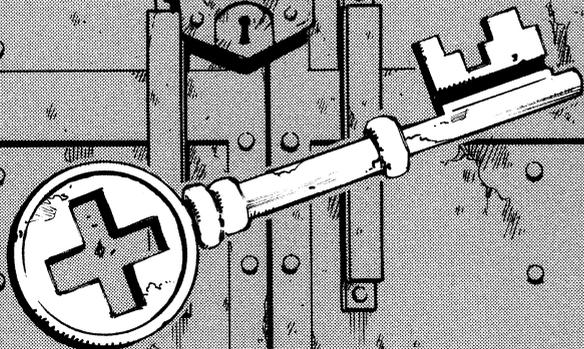
Irgendwas,
von dem
nicht mal
Kenya weiß
...

Seit wann
wusste ich,
dass es ei-
nen wahren
Täter gibt?

Was hat
mich damals
zu all dem
bewegt?

... mit
dem ich
diese Tür
aufbe-
komme?!

Wo
ist der
Schlüs-
sel ...





Über den Vorfall, der mich ins Koma warf.

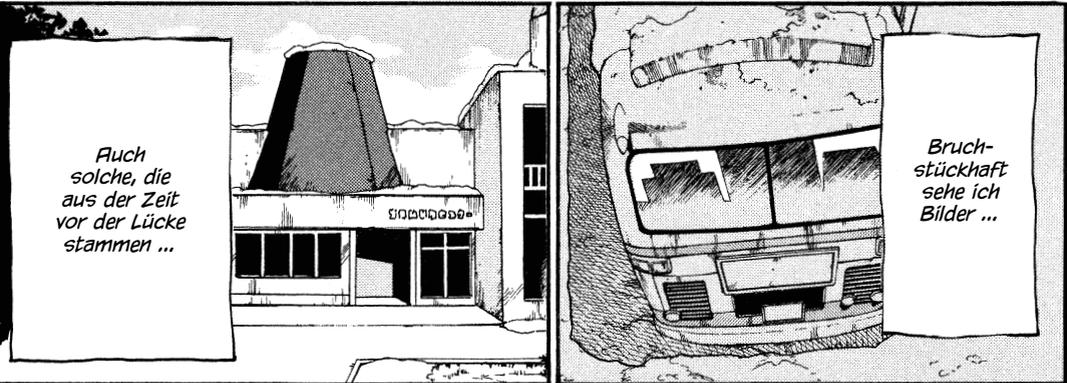
Darüber, wie wir Kayo und Aya gerettet haben ...

... viel über die leere Stelle in meinem Gedächtnis.

Aus dem ersten Ordner erfuhr ich ...

meinen teuersten Freund
Saloru Fujinuma - I

Aber es wollte mir einfach nicht von selbst einfallen.



Auch solche, die aus der Zeit vor der Lücke stammen ...

Bruchstückhaft sehe ich Bilder ...

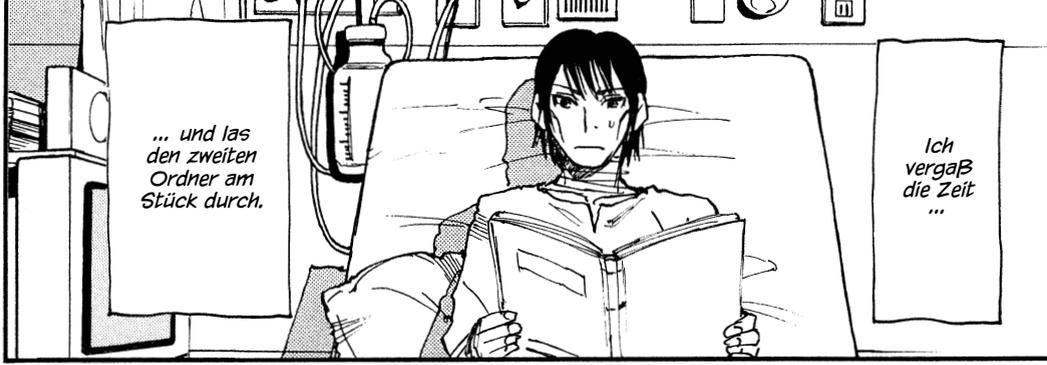


Ich soll Kayo gerettet haben?

Das klingt wie ein Krimi, hat aber nichts mit mir zu tun!

meinen teuersten Freund
Saloru Fujinuma - I

... aber ich kann mich nicht erinnern!



... und las
den zweiten
Ordner am
Stück durch.

Ich
vergaß
die Zeit
...

Ich war so gerührt, dass mir die Tränen kamen.



... sich so
um mich und
meine Mutter
gekümmert
haben ...

... aber
dass meine
Freunde ...

Für mich
waren die
15 Jahre
ein tiefer
Schlaf ...



... nicht
allein zu
sein.

... wie
stolz ich
war ...

Da wurde
mir zum
ersten Mal
bewusst ...

»Hiromi, der dich regelmäßig im Krankenhaus besucht hat, war irgendwann selbst drauf und dran, Arzt zu werden. Ich habe den Weg eines Anwalts eingeschlagen und bin mit Herrn Sawada nach wie vor bemüht, den wahren Täter ausfindig zu machen.«



»Na, hört sich das nun so an, als wollte ich deine Dankbarkeit einfordern (lol)? So ist es aber nicht.«

»Du warst damals unser Held.«

»Wir wollten wie du sein.«
»Wir wollten an deiner Seite kämpfen.«
»Und nur deswegen sind wir heute hier.«

»Ich wollte, dass du das weißt.«